

Unterrichtseinheit (UE) A4:

## WENN ICH EINMAL ALT BIN... – Blick in die Zukunft

Dauer 45 Minuten

Geeignet für die Klassen 5 bis 7

### Übersicht

<b>Thematische Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wird es sein, wenn wir Kinder/Jugendliche von heute Seniorinnen und Senioren sein werden?</li> <li>• Befürchtungen, Wünsche und Hoffnungen für unser Leben im Rentenalter</li> <li>• Unser Beitrag für ein menschenwürdiges Altwerden und Altsein hier und anderswo</li> </ul>	
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag: Geschichten zum Thema Älterwerden</li> <li>• Übung „Schritte in die Zukunft“ (Variante: Brief schreiben)</li> <li>• Standbild erstellen zum Thema „Wenn ich alt bin“ (Variante: Collage)</li> </ul>	
<b>Material</b>	<b>Arbeitsmaterialien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Papier gemalte große Füße</li> <li>• weiteres Papier</li> <li>• Stifte</li> </ul> Bei Erstellung einer Collage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitschriften</li> <li>• Scheren</li> <li>• Klebstoff</li> </ul>	<b>Technische Geräte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> </ul>
<b>Angestrebte Ziele</b> (mit Bezug zur jeweiligen Kompetenz aus dem Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung)	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>• können durch kritische Reflexion zum demographischen Wandel und zu Alterungsprozessen weltweit Stellung beziehen und sehen sich als Teil dieser Entwicklungen (Kritische Reflexion und Stellungnahme, 6)</li> <li>• können aus den eigenen ethisch begründeten Grundpositionen heraus verbindende und verbindliche Handlungsoptionen als Beitrag zu menschenwürdigem Altern in der Welt formulieren (Handlungsfähigkeit im globalen Wandel, 10)</li> </ul>	

## Ablauf

Phase	Zeit (ca.)	Methode und Inhalt	Materialien
<b>Einstieg</b>	10 min.	Zur Einstimmung in das Thema wird die <b>Geschichte</b> „Der König von Bwidichyi“ (siehe Anhang 11) vorgelesen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anhang 11 „Der König von Bwidichyi“</li> </ul>
<b>Vertiefung</b>	20 min.	<p><b>Übung „Schritte in die Zukunft“</b></p> <p>Zur Vorbereitung vor der UE wurden die Umrisse von linken und rechten Fußabdrücken aufgemalt und kopiert (Gleiche Anzahl von linken und rechten Füßen beachten!). Es müssen genug Füße sein, dass jede/r Schüler/in einen Fuß bekommt.</p> <p>Besonders schön ist, wenn die Umrisse groß kopiert (DIN A3) und ausgeschnitten werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Lehrkraft verteilt die Umrisse an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer</li> <li>2. Die SuS erhalten nun den Auftrag, ihre Wünsche, Träume und Visionen zum Thema „wenn ich einmal alt bin“ festzuhalten. Es kann gemalt, gezeichnet und geschrieben werden.</li> <li>3. Die SuS beginnen nun mit dem Schreiben und Zeichnen. Sind alle fertig, werden die Werke zu einem langen „Weg in die Zukunft“ gelegt und begutachtet.</li> <li>4. Zum Abschluss können sich alle an den Händen fassen und den Weg gemeinsam ablaufen.</li> </ol> <p>(Quelle: Übung „Der Weg in die Zukunft“ aus dem Online-Methodenkoffer der Bundeszentrale für politische Bildung <a href="http://www.bpb.de/lernen/unterrichten/methodik-didaktik/62269/methodenkoffer-detailansicht?mid=292">http://www.bpb.de/lernen/unterrichten/methodik-didaktik/62269/methodenkoffer-detailansicht?mid=292</a>)</p> <p><b>Variante: „Brief schreiben“</b></p> <p>Die SuS werden aufgefordert, sich vorzustellen, dass sie sich im Rentenalter befinden. Ihre Aufgabe ist nun, einen Brief an einen ehemaligen Schulfreund oder eine Schulfreundin zu verfassen. Dieser Brief soll die Worte „weise, Familie, zusammen, Tag, können, Freude, essen, Jahre, hoffentlich, Geburtstag“ enthalten und folgendermaßen beginnen:</p> <p>Liebe/r..., seit der Zeit, als wir noch Schülerinnen und Schüler der ...-Schule waren, sind nun viele Jahre vergangen. Sehr vieles hat sich in meinem Leben ereignet. Zuerst einmal möchte ich dir mitteilen, dass ...</p> <p>Anschließend erörtern die SuS in Tandems die Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist mir besonders wichtig in Bezug aufs Älterwerden – sowohl für mich als auch für andere?</li> <li>• Was fällt mir schwer, mir vorzustellen, in Bezug auf dieses Thema?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Füße aus Papier (siehe Anleitung)</li> <li>• Papier (evtl. Kopien mit dem Briefanfang)</li> <li>• Stifte</li> </ul>

Phase	Zeit (ca.)	Methode und Inhalt	Materialien
<p><b>Reflexion, Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten</b></p>	15 min.	<p><b>Standbilder:</b></p> <p>Zum Abschluss erarbeiten die SuS in Kleingruppen von drei bis fünf Personen Standbilder zu der Frage „Wie möchten wir im Alter von unserer Umwelt behandelt werden?“.</p> <p>Jede Kleingruppe einigt sich auf einen Begriff, der im Rahmen der vorgegebenen Thematik für sie alle besonders wichtig ist. Dieser Begriff wird von der Gruppe als „Standbild“ dargestellt. Dabei sollten sich die einzelnen Beteiligten über ihre Rolle innerhalb des Standbilds im Klaren sein. Hier kann es helfen, wenn dem Standbild von der Gruppe ein Titel gegeben wird und sich jede/r am Standbild Beteiligte ein Schlagwort bzw. einen Satz zu seiner Rolle überlegt.</p> <p><b>Reflexion:</b></p> <p>Haben die Gruppen ihre Standbilder erarbeitet, werden diese in der Großgruppe gezeigt: Hier sollten zwei bis drei Gruppen ausgewählt werden, um im Zeitrahmen zu bleiben. Bei mehr Zeit können auch alle Standbilder angeschaut werden. Zunächst wird das Standbild unkommentiert präsentiert und die Gruppe überlegt, um was es gehen könnte, was die einzelnen Personen darstellen könnten, was der Titel des Standbilds sein könnte etc.</p> <p>Danach werden die am Standbild Beteiligten nach dem Satz bzw. Schlagwort gefragt, welches sie sich zu ihrer Rolle gesucht haben. Zuletzt wird der Titel des Standbilds verraten.</p> <p>Zum Abschluss werden alle in der Gruppe gefragt, wie die Übung für sie war, wie sie sich in ihrer Rolle gefühlt haben, was ihnen schwer/leicht gefallen ist etc.</p> <p>Anschließend wird in der Gesamtgruppe vor dem Hintergrund des in dieser und den vorangegangenen UE Gelernten die Frage beleuchtet, was jede/r Einzelne selbst zu einem gelungenen Älterwerden und Altsein hier und in anderen Regionen der Welt beitragen kann.</p> <p><b>Variante:</b></p> <p>Die SuS erstellen in Gruppenarbeit eine Collage/ein Plakat zu der Frage „Was können wir zu einem gelungenen Älterwerden und Alt sein hier und in anderen Regionen der Welt beitragen?“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anhang 5 „Seniorinnen- und Seniorenportraits“</li> <li>• Fäden o. ä. zur Gruppenfindung</li> <li>• Stifte</li> <li>• Farbige Kärtchen (in 2 verschiedenen Farben)</li> <li>• Pappschachteln (eine pro Station)</li> </ul>
<p><b>Anregungen zur Weiterarbeit oder zur Gestaltung einer Doppelstunde</b></p>	45 min.	<p>Es können Seniorinnen und Senioren aus der Stadt/der Gemeinde/der Familie eines Schülers oder einer Schülerin zu einer gemeinsamen Veranstaltung oder Schulstunde eingeladen werden. Während dieser Veranstaltung/Schulstunde können Themen aufgegriffen werden, die während der UE 1–4 behandelt wurden oder neue Themen, die während der Erarbeitung der Module aufgekommen sind.</p>	

Phase	Methode und Inhalt	Materialien
<b>Hausaufgabe</b>	<p>Die SuS bekommen die Aufgabe, ein Experteninterview mit einem Senior/einer Seniorin aus ihrem Umfeld zum Thema „älter werden/alt sein“ zu führen.</p> <p><b>Variante:</b> alternativ kann als Hausaufgabe die Übung „Brief schreiben“ (siehe oben) bearbeitet werden (sofern dies nicht in der UE schon geschehen ist)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papier (evtl. Kopien mit dem Briefanfang)</li> <li>• Stifte</li> </ul>
<b>Vorbereitungshinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Füße auf Papier vorbereiten (siehe Anleitung oben)</li> </ul>	
<b>Weiterführende Informationen</b>	<p>Geschichten, Bilder, Informationen zum Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Altern weltweit: <a href="http://www.helpage.de">www.helpage.de</a> , <a href="http://www.helpage.org">www.helpage.org</a></li> <li>• Alternativ : Altersbilder im Vergleich <a href="https://www.bpb.de/dialog/netzdebatte/223517/anders-alt-altersbilder-im-kulturellen-vergleich">https://www.bpb.de/dialog/netzdebatte/223517/anders-alt-altersbilder-im-kulturellen-vergleich</a></li> <li>• <a href="http://www.zeit.de/gesellschaft/generationen/2009-11/altersbilder-weltweit/seite-2">http://www.zeit.de/gesellschaft/generationen/2009-11/altersbilder-weltweit/seite-2</a> → basierend auf: <a href="http://www.bosch-stiftung.de/de/publikation/altersbilder-anderen-kulturen">http://www.bosch-stiftung.de/de/publikation/altersbilder-anderen-kulturen</a></li> <li>• FaltenReich: Vom Älterwerden in der Welt, 2009</li> </ul>	
<b>Hinweis</b>	<p>Im Anhang 12 „Aktionsmöglichkeiten“ befinden sich zahlreiche Anregungen zu weiterführenden Aktionen rund um das Thema „Älter werden und Familie“!</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anhang 12 „Aktionsmöglichkeiten“</li> </ul>

## Anhang 11:

## Geschichten übers Älterwerden: Der König von Bwidishyi

Es war einmal ein König, der sein Land gut und gerecht regierte. Als er merkte, dass er alt geworden war, übergab er seinem ältesten Sohn die Herrschaft. Er sagte: „Regiere so, wie ich es tat!“

Der Sohn antwortete: „Ich regiere so, wie es mir gefällt.“

Der junge König rief alle jungen Männer zusammen und sagte zu ihnen: „Die alten Männer sind nutzlos. Wir werden sie töten!“ So wurden alle alten Männer – auch der alte König – getötet. Nur ein junger Mann sagte sich: „Ich kann doch keine alten Menschen töten“ – und verbarg seinen Vater.

Als bei einer Jagd des Königs ein Zebra erlegt wurde, ließ sich der König das schöne Fell umlegen und an seinem Körper zusammennähen. Doch in der Sonne trocknete das Fell aus und zog sich an seinem Körper so eng zusammen, dass er kaum atmen und seine Notdurft nicht verrichten konnte.

Am 4. Tag sagte der König: „Ich werde sterben!“ Die Schmerzen nahmen zu und er konnte nicht mehr sprechen. Die jungen Männer wussten keinen Rat.

Derjenige aber, der seinen Vater gerettet hatte, ging hin und holte ihn. Der Alte sah den König in seiner Not und sagte: „Füllt Wasser in einen Trog und legt den König hinein!“ Sie taten es. Das Fell wurde locker und ließ sich aufschneiden.

So wurde der König gerettet. Er sagte: „Ich habe die alten Männer töten lassen, weil ich sie für nutzlos hielt. Dank dem, der diesen alten Mann gebracht hat, denn nur er wusste Rat.“

Erzählt nach Cyprien Rugamba: Nkubambuze umugani.

Hiltrud Marzi (Hg.): Alter in Afrika, Tradition und Wandel, 2002, S. 125



### Weitere Geschichten zum Älterwerden:

- Hiltrud Marzi (Hg.): Alter in Afrika, Tradition und Wandel, 2002
- Carolin Kollewe und Karsten Jahnke: FaltenReich, Vom Älterwerden in der Welt, 2009

## Anhang 12:

## Weiterführende Aktionsmöglichkeiten zum Thema „Älterwerden und Familie“

- **Beteiligung an der Aktion „Schüler helfen Senioren“**  
<https://www.helpage.de/projekte-und-themen/schueler-helfen-senioren>
- Entwicklung und Durchführung eines **Interviews mit Mitgliedern einer ausgewählten Familie**: Erstellung eines **Videofilms, Radiobeitrags, Zeitungsartikels**, etc.
- Teilnahme am **„Chat der Welten“**  
<https://chat.engagement-global.de/das-programm.html>  
 nach Vorbereitung durch Erarbeitung zu Fragen zu einem familienorientierten Thema
- Organisation eines **interkulturellen Austauschs mit einer Familie** aus einem anderen Land
- **Darstellen von Lebensverläufen** bestimmter Personen (zu denen vorab recherchiert wurde) bis ins hohe Alter – in Form einer Treppe, eines Flusses, eines Parcours, etc.
- Erstellung eines **Comics**, eines **Artikels**, einer **Bilderstory** oder Ähnlichem in der **Schülerzeitung**
- Vorbereitung und Durchführung einer **Ausstellung** zu ‚Miteinander von Jung und Alt – hier und anderswo‘ an der Schule
- Erarbeitung und Präsentation eines **Theaterstücks** – gemeinsam mit Senior/innen
- Organisation einer **gemeinsamen Aktion mit Senior/innen**: z.B. **„Spiele gestern und heute – hier und in anderen Ländern“**
- Kennen lernen einer **Organisation, die sich für ältere Menschen einsetzt**, durch Vorbereitung und Durchführung
  - a) eines Besuchs der Organisation
  - b) Informationsmaterial der Organisation (z.B. <https://www.helpage.de/aktiv-werden/unterrichtsmaterialien>)
- **Fragebogenaktion** zum einem Thema aus dem Bereich „Älter werden/Alt sein“, „Alt und Jung“ etc. an der Schule, in der Fußgängerzone, etc. vorbereiten und durchführen

Weiterführende Informationen zu Aktionen zu diesem Themenbereich auch bei HelpAge Deutschland, [www.helpage.de](http://www.helpage.de)